

Vanessa Rückemann

SCHNELLE HILFE, WENN ES IN DER AUSBILDUNG MAL KLEMMT – UNTERSTÜTZUNG FÜR AUSZUBILDENDE UND FACHKRÄFTESICHERUNG AUS EINER HAND



Einmal mehr steht das Ausbildungssystem in Deutschland vor großen Herausforderungen – zusätzlich zu den aktuellen Schwierigkeiten durch die Pandemie. Neben dem Einsatz digitaler Medien, Zuwanderung oder neuen Familienstrukturen und Mobilitätsanforderungen kommen veränderte und häufig sehr unterschiedliche Erwartungen an die Ausbildung auf beiden Seiten als wichtiger Faktor hinzu.

Diese gestiegene Vielfalt in allen Bereichen stellt Betriebe wie Auszubildende nicht selten vor große Herausforderungen, die auch den erfolgreichen Ausbildungsabschluss gefährden können. In solch einem Fall ist professionelle und schnelle Hilfe gefragt.

Diese finden Auszubildende, aber auch Betriebe beim Programm „Erfolgreich ausgebildet – Ausbildungsqualität sichern“.

Die mittlerweile rund 20 Ausbildungsbegleiterinnen und Ausbildungsbegleiter konnten seit Programmstart im Jahr 2015 in knapp 80 Prozent der mehr als 2.600 abgeschlossenen Einzelbetreuungen einen Ausbildungsabbruch verhindern.

„Wichtige Hilfestellungen waren der intensive Kontakt, die vertrauensvollen Gespräche sowie der Austausch zwischen Begleiter und dem Betrieb. Ich würde das Projekt genau in dieser Form empfehlen. Der Wille des Betriebs und des Azubis, gepaart mit der perfekten Unterstützung – es hat funktioniert!“

Angelika B., Stade Optik

Das vorhandene Ausbildungsverhältnis konnte dank zielgerichteter Unterstützung der Projektmitarbeitenden stabilisiert oder aber ein nahtloser Betriebswechsel in die Wege geleitet werden – was manchmal auch im Sinne beider Seiten ist. Damit bietet das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg geförderte Programm nicht nur Akuthilfe und sichert die berufliche Zukunft junger Menschen, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Um das Beratungsangebot dabei möglichst flexibel, niederschwellig und zukunftssträchtig zu gestalten, bieten die Projektträger nicht erst seit der Corona-Pandemie vermehrt Online-Beratungen an. Digitale Kommunikationswege sind in der Beratungsarbeit ebenso wichtig wie zielgruppengerechte Werbung, die immer häufiger auch über gängige Social-Media-Kanäle wie Instagram, Twitter oder Facebook erfolgt. Denn die Digitalisierung macht auch vor den Unterstützungsprogrammen keinen Halt. Mit über 140 Zuschauenden sowie mehr als 300 Klicks auf YouTube war auch der letzte digitale Fachtag des Programms zum Thema „Anforderungen an die Ausbildung von heute“ regional übergreifend ein großer Erfolg.

Neben der Flexibilität in der Kommunikation werden aber vor allem auch die gute Verzahnung und die vertrauensvolle Zu-

sammenarbeit der verschiedenen Akteure in der dualen Ausbildung bzw. den Unterstützungssystemen immer mehr zum Schlüssel einer zielführenden Begleitung. Und dies gilt nicht nur für die einzelnen Ausbildungsbegleiterinnen und Ausbildungsbegleiter vor Ort, sondern auch für die landesweite Koordinierungsstelle des Programms, die bei der Beratungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Handwerk und Mittelstand GmbH (BWHM GmbH) angesiedelt ist. Sie dient als Bindeglied zum Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, erarbeitet branchenspezifische Angebote zur Steigerung der Ausbildungsqualität und organisiert den regelmäßigen Erfahrungsaustausch sowie Fortbildungen für die Ausbildungsbegleitungen. Darüber hinaus ist sie für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Programms zuständig und betreibt gezielte Netzwerkarbeit.

Dank hervorragender Beziehungen zu Partnerprogrammen im Land wie auch in anderen Bundesländern entsteht auch über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus ein produktiver fachlicher Austausch. Dieser sorgt einerseits für neue Impulse auf allen Seiten und treibt die generelle inhaltliche Weiterentwicklung voran, hilft andererseits aber auch dabei, sich für aktuelle Herausforderungen bestmöglich zu rüsten. Denn nur mit gemeinsamen Anstrengungen kann die berufliche Ausbildung auch in der Zukunft der Qualifizierungsweg für die Fachkräftesicherung bleiben.

**Weiterführende Informationen und Kontaktmöglichkeiten
unter: www.erfolgreich-ausgebildet.de**

